

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 5.

Samstag den 6. Januar

1866.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Januar 1866 Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Barbier Cheleute von hier ein auf dem Louisenplatz zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wittwe gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 2 Seitengebäuden, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 17° 89' im hiesigen Rathause mit überbormundschaflichem Consense zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. December 1865. Herzogl. Nass. Landober Schultheiherei.
271

Westerburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Januar 1866 Nachmittags 3 Uhr wird dem Conrad Rücker dahier ein auf dem Alzelberg 5r Gew. zw. Philipp Schaack und Wilhelm Kiesel Wwe. belegener Acker von 28° 87' im hiesigen Rathause zum zweiten Male zwangswise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. December 1865. Herzogl. Nass. Landober Schultheiherei.
273

Westerburg.

Holzversteigerung.

Montag den 8. Januar f. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in folgenden Domantal-Waldungen der Obersößerei Maurod zur öffentlichen Versteigerung:

1) im District Untere Hellenberg 2r Theil:
1 Klafter eichenes Scheitholz,
20 " " buchenes
12 1/2 " Prügelholz,
1700 Stück buchene Wellen und
7 1/8 Klafter Stockholz.

2) im District Obere Hellenberg 2r Theil: 182

2 aspene Stämme zu 67 Eobs,
6 1/4 Klafter buchenes Prügelholz,
1 1/2 " gemischtes und
4175 Stück buchene Wellen.

Anfang im District Untere Hellenberg 2r Theil.

Wiesbaden, den 29. December 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
247

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die Abholung des Landeskalenders pro 1866 betr.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den Landeskalender pro 1866 auf hiesigem Rathause noch

(S. 109. 3)

nicht abgeholt haben, werden hierdurch nochmals aufgesondert, dies innerhalb der nächsten acht Tage zu thun, andernfalls ihnen derselbe unter Aufschlag des Trägerlohnes in das Haus gebracht wird.

Wiesbaden, den 3. Januar 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldsrevierordnung, der Feuerpolizeiordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht und liegen die betreffenden Gesetze und Verordnungen von heute an 14 Tagen zu Federmonns Durchsicht auf hiesigem Rathause offen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1865 versallenen Pfänder werden Montag den 15. Januar 1866, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettten ausgetragen und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c., geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. Januar 1866 bewirkt sein, indem vom 11. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. December 1865. Die Leihhaus-Commission.
F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der zur Concursmasse des Melchior Horne von Wiesbaden gehörigen Hofraithe betreffend.

Diese am 15. v. Mts. abgehaltene Versteigerung ist am 23. v. Mts. von Herzoglichem Justizamte genehmigt worden.

Wiesbaden, den 4. Januar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
281 Epolin.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Januar, Morgens um 9 Uhr anfangend, läßt Herr Georg Martin Schäfer von hier in seiner Behausung 3 Rühe, 250 Gebund Kornstroh, 120 Gebund Hafstroh, 50 Gebund Gerstenstroh, 80 Gebund Erbsenstroh, 60 Gebund Wurstroh, 10 Centner Hen, 8 Centner Grünmet, 30 Körbe Spreu, 20 Mäler Kartoffeln, 15 Mäler Waizen, 8 Mäler Korn, 30 Centner Dicke Wurze, ein einspänniges Wägelchen auf Federn mit Pferdegeschirr, Tische, Stühle, Bänke und sonstige Gegenstände öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Erbenheim, den 3. Januar 1866. Der Bürgermeister.
280 Born.

Notizen.

Heute Samstag den 6. Januar, Vormittags 11 Uhr: Holz-Versteigerung im Kesselbacher Gemeindewald, District 1r Theil.
(S. Tgbl. 3.)

Warme Schuhe,

als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Besatz, hoch und niedrig, seine **Filzstiefelchen**, **Bendelschuhe**, sowie **Gummischuhe** empfiehlt in neuer Sendung zu den billigsten Preisen. **Ph. Sulzer**, Langgasse 13, zwischen der Hof-Apotheke und Herrn Gasparth Boths. 193

Ich wohne jetzt **Wellriethstraße** 8. **Barterte- und ertheile Ritterunterricht** wie seither, welcher in meiner Wohnung gegeben billiger ist. 186 **Jos. Paul**, Münster und Ritterlehrer.

Frische Muster

fortwährend bei **C. Acker**, 17557

Chocolade,

sowie **Cacao** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Witte & Co. Comp.** in Braunschweig empfiehlt 20721 **F. L. Schmitt**, Damuferstraße 25.

Nicht zu übersehen! Kirflicher Ausverkauf,

Ein schönes Lager in **Vortefeuille- und Kinder-Spielwaaren**, welche sich für Geschenke eignen, wird staunend billig unterm Fabrikpreis ausverkauft. 20809

Thee und Chocolade

20938 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Cuthaus, zum Vermieten mit Möbeln geeignet, ist ohne baare Zahlung, gegen Cautions-Leistung mit langen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Erv. 14126

Allen w. Gewerbetreibenden

empfiehlt sich zur Einrichtung und Führung der Bücher ein selbstständiger Kaufmann. Näh. Häfnergasse 14 im 3. Stock. 20799

Metachromatypie (Abziehbilder),

zum Verzieren von Holz, Glas, Porzellan, Metall, Leder, Seide, Papier etc. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt 17708 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Wegen Verlegung unseres Geschäftes verkaufen wir, um dasselbe soviel wie möglich zu räumen, alle noch vorhandenen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 10 Langgasse 19. Cath. Kämperger & Comp.

Violin- und Clavierunterricht wird gründlich und billig ertheilt; auch ist ein möbliertes Cabinet billig zu vermieten. Näh. Erv. 42

203 Franzöf. & Italienischer Unterricht. Häfnerg. 14, 3. St. 1921

Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden.

Am 8. ds. Mts. beginnt ein neuer Cursus in der Buchführung mit Grundlegung des eigenen Geschäfts. Preis des ganzen Cursus 6 fl. à Person. Anmeldungen nehmen bis zum 8. ds. Mts. entgegen Herr A. Flocker und der Unterzeichnete.

Dr. A. Petsch, Elisabethenstraße 7 b.

Belletristischer Journal-Zirkel.

Hiermit erlauben wir uns beim Beginn des neuen Jahres unsern belletristischen Journal-Zirkel in empfehlende Erinnerung zu bringen und zum Abonnement einzuladen.

Derselbe umfasst folgende Zeitschriften:

1. Das Ausland,
2. Blätter, fliegende,
3. Deutsche Blätter,
4. Dahlem,
5. Erheiterungen,
6. Europa,
7. Illustr. Familien-journal,
8. Gartenlaube,
9. Grenzboten,
10. Hausblätter von Hackländer u. Höser,
11. Aus der Heimat,
12. Kladderadatsch,
13. Magazin für d. Literatur d. Auslandes,
14. Modezeitung,
- allgemeine Leipziger,
15. Romanzeitung,
16. Ueber Land und Meer,
17. Westermann's illustr. Monatshefte,
18. Leipziger illustrierte Zeitung.

Sämmliche Zeitschriften werden, um deren Circulation zu beschleunigen, in 2 Exemplaren eingegaben und findet der Wechsel regelmässig wöchentlich 2 Mal statt.

Der Abonnementspreis bleibt wie bisher fl. 5. 24 Fr. für das ganze, fl. 3. für das halbe Jahr.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,

115 An der Leipziger Langgasse 43.

Taglich
empfiehlt

Berliner Pfannenkuchen

H. Wenz. Conditor. 238

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt Herrnstiefel mit und ohne Doppelsohlen, Damenstiefel von Sehleder und Kalbleder, besetzte und unbesetzte Zeugstiefel, Russenstiefel für Damen und Kinder, alle Sorten Leder- und Zeugstiefelchen für Kinder, Pelzstiefel, Filzstiefel und Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen. Gummis-Galoschen von 1 fl. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Geräucherte Ochsenzungen

find wieder angekommen.

Joh. Adrian, Martinstraße 36. 303

Frische Soles

find eingetroffen.

Joh. Adrian, Martinstraße 36. 303

Auf. 150,000 **Die Gartenlaube.** Auf. 150,000
Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen
Illustrationen.
Vierteljährlich 54 fr. 828

und nimmt Bestellungen darauf entgegen die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

Der Vorstand. 323

Neuer Geisberg.

Sonntag den 7. Januar und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags:

Harmonie, Abends Tanz.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 7. Januar Abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung

im Saale des Hrn. L. Kimmel.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cashiers.
- 2) Beschlussfassung über einen Zusatz zu §. 4 der Satzungen.
- 3) Beschlussfassung über Änderung des §. 8 der Satzungen.
- 4) Eventuelle Wahl von sechs weiteren Vorstandsmitgliedern.
- 5) Einzahlung der Beiträge für den Monat Januar.
- 6) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Nach erledigter Tagesordnung wissenschaftliche Vorträge mit Experimenten.
Die Mitglieder werden ersucht, beim Eingang ihre Karten vorzuzeigen.

341

Der Vorstand.

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 7. Januar Abends 5 Uhr wird Herr Caplan Eibach von Rüdesheim in der Marktschule dahier einen Vortrag halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen. Der Vorstand. 302

Kurverein.

Die Mitglieder des Vorstandes werden zu einer Sitzung auf Samstag den 6. Januar Abends 7 Uhr in den Rathaussaal eingeladen.

Tagesordnung: Wahl des Directoriums.

135

Auf gesälligen Beachtung!

Unterm Heutigen habe ich das

Colonialwaaren-, Taback- & Cigarren-Geschäft
von Hrn. Hebiner übernommen und führe dasselbe in meinem Hause
nebenan, **Kirchgasse Nr. 15 c.** fort. Indem ich mich dem Wohl-
wollen des verehrlichen Publikums empfehle, verspreche ich gute Waren und
reelle billige Bedienung.

Wiesbaden, 1. Januar 1866.

H. Frensch.

Rum-, Arrac-, Portwein-, Burgunder- und Maras-
quino-Punsch-Essenz empfiehlt

H. Wenz, Conditor.
Spiegelgasse 4.

238

Hôtel Giess.

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

Punsch-Syrope

von

Johann Adam Roeder

Düsseldorf-Cöln, 1813.

als die feinsten anerkannt, empfiehlt

20079

Chr. Michel We.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

Webergasse 5.

19944

Thee

zu den bekannten Preisen bei
von J. C. Monnefeldt in Frankfurt a. M.

Adolph Scheidet, Hoflieferant,
Webergasse im Hotel de Nassau.

19945

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Querfeld,

Thee
In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

Gewünscht zu kaufen ein schon gebrauchter Füllofen Stiftstraße 14 a. 325

Tanzunterricht.

Montag den 15. Januar beginnt ein neuer Cursus und sind die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen, freundlichst gebeten, sich baldmöglichst in meiner Wohnung, Lehrstraße 5, anmelden zu wollen.
333

Otto Dornewaß.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cratz,

J. Ph. Landsrath,

Dr. Philippi,

A. Schleg.

F. Strasburger,

Niederlagen

für Wiesbaden.

Eine stille Familie, ohne Kinder, sucht bis zum 1. April in der inneren Stadt eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche re. mit Aussicht auf die Straße, im Preise von circa 200 fl. Oefferten sind bis zum 15. d. abzugeben Lehrstraße 7. 321

Eine Modistin,

welche in allen Arbeiten ganz geübt ist, wird gegen hohen Gehalt und gute Behandlung in eine große Residenzstadt Deutschlands gesucht.
Näheres auf der Expedition. 322

Neue türkische Zwetschen,

Eiergemüß- und Suppen-Nudeln, Gries, Reis, Perlgerste, Sago, Grünekerne, sowie vorzüglich kochende Hülsenfrüchte, als: ganze und gerollte Erbsen, große, mittel und kleine Linsen, kleine weiße und große weiße Kochbohnen empfiehlt

Julius Prätorius, Samienhandlung,

244 Kirchgasse 26.

Getrocknetes Obst,

nur neue diesjährige Früchte.

Apfel, Birnen, Zwetschen, Mirabellen, Kirschen, spanische und Bamberger Brünnellen re. sämmtlich von vorzüglicher Güte empfiehlt

268 G. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Eine geprüfte Erzieherin, (Deutsche), durch mehrjährige Uebung im Erziehen und Unterrichten erfahren, erheilt Unterricht in deutscher und französischer Sprache und im Klavier. Näheres Adelhaidstr. Nr. 17, 3. Stock. 259

Canarienvögel, Distelfinken und Bastarde, sowie mehrere Vogelkäfige und eine Hecke sind billig zu verkaufen Lehrstraße 11. 207

Stockfinken, Distelfinken, Bastard-Hähnen und Canarienvögel sind zu verkaufen Heidenberg 22, 2. St. 324

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine innigst geliebte Frau,

Agnes, geb. Taubinger,

gestern Abend 9 Uhr, nach schmerzlichen mit großer Geduld ertragenen Leiden, sanft entschlafen ist.

Carl Werminghoff.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wilhelmstraße 10, aus statt.

353

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Epiph.

Militär-Gottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Bestunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr: Bibelstunde.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kaplan Naumann

Katholische Kirche.

Erster Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte hl. Messe um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schul-Messen.

Samstag Abends 4 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$,

8, 10.

Kirberg, Idstein, Lamberg (Filzwagen).

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 10 $\frac{1}{2}$.

Schwalbach, Diez (Filzwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$.

Schmalbach (Filzwagen).

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 8 $\frac{1}{2}$.

Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{1}{2}$ Brief- u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrgäste. Nachm. 6 $\frac{1}{2}$ Fahrgäste.

Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost. Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Sgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Nüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Toblenz, Köln &c. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1}{2}$, 19 $\frac{1}{2}$.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{2}$, 14 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 18 $\frac{1$

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 5) 6. Januar 1866.

Bürger-Schützen-Corps.

Der Ball im Hôtel Taunus

Samstag den 6. Januar 1866 seinen Anfang
präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag
Tanzbelustigung
in den prachtvoll decorirten Sälen des
Schwalbacherhofs,
wozu einludet
P. F. Nieser. 362

Generalversammlung.

Heute Abend 8 Uhr findet die Generalversammlung der Schäferei-
gesellschaft im „Gasthaus zum rothen Mann“ statt, wozu die Mitglieder
der Gesellschaft hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1866. J. Schmidt. 263

Restauration Engel.

Morgen Sonntag:

376

Concert à la Strauss.

Anfang 6 Uhr.

Sprudel.

Montag den 8. Januar 1866, Abends präcis 8 Uhr.

Eröffnungs-Sitzung

im neu decorirten Sprudelsaal, Kirchgasse 8.

Für diesen Abend ein ausgewähltes Programm.

Das Uebrige besagen die Circulare.

Der Vorstand.

256

Volkskalender für das Jahr 1866.

Berthold Auerbach's Volkskalender für 1866 45 kr.

Gubitz Volkskalender für 1866 45 kr.

Nieritz deutscher Volkskalender für 1866 36 kr.

Steffens Volkskalender für 1866 45 kr.

Max Wirth's deutscher Volkskalender für 1866 36 kr.

Illustrierter Familienkalender für 1866 18 kr.

Kalender des Lahrer hinkenden Boten für 1866 9 kr.

Gustav-Adolf-Kalender für 1866 8 kr.

Borräthig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Getrocknetes Obst.

Kirschen, Mirabellen, Birn und Apfelschen empfiehlt
350 Johann Wolff, am Markt.

1 Biebfarrnchen billig zu verkaufen. Näh. Nerostraße 16. 340

Malz und Malzkeimen

können in beliebigen Quantitäten Centnerweise zu jeder Zeit von uns bezogen werden. Wiesbadener Actienbrauerei-Gesellschaft. 359

Eine Dame, die früher selbst der Bühne angehörte, wünscht im Gesange Unterricht zu ertheilen. 12 Sectionen außer dem Hause für 10 fl., im Hause für 8 fl. Die Adresse in der Expedition d. Bi. 180

Römerberg 5 sind 2 Kleeäcker mit Ertrag der Bäume von 93 Ruten in der Schiersteinerlach und 100 Ruten vor dem neuen Kirchhof auf 6 Jahre aus der Hand zu verpachten. 173

Ein gut erhaltener Stutzflügel ist zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch. 21340

Ein Flug Tauben (Prochen) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 177

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr. Gegen Hals und Brustleiden



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation! Vor Fälschungen wird gewarnt! aus der privilegierten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh. Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust Affectionen. Für die vollkommenen Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräutersäften mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiert.

— Es befinden sich Depots dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 kr. à Paquet in Wiesbaden bei Christ. Nigl — bei F. L. Schmidt — bei Heinr. Wald, in Biebrich bei Lembach & Basing, in Schwalbach bei F. L. Mitteldorf. 205

Von Herrn M. und S. zwei Gulden erhalten zu haben, wird dankbar
bescheinigt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1866. Der Vorstand des Armenvereins.
88 v. Rößler.

888 **Consum- und Spar-Verein.**

Beitrittskarten täglich Kirchgasse 8.

287 **Der Verwaltungsrath.**

Selbstverfertigte Blousen und Bördchen em-
pfehlt zu den billigsten Preisen

335 **Doris Brand.**

Echt ital. & deutsche Maccaroni & Suppen-
Figuren. Eiergemüse- & Suppennudeln in verschie-
denen Facons empfehlt

188 **C. W. Schmidt,**
373 Goldgasse 2.

888 **Heinrich Franke,**
888 **Spitzen-Fabrikant aus Crottendorf**

478 (im sächsischen Erzgebirge)
478 Empfehlt sein jetzt wieder auf das Reichhaltigste assortirte Lager in
Spitzen, Volants, schwarz und weiß, Spitzentücher, Burnus,
Guipure-Pellerins, Barben, Fichus &c.

329 Zu herabgesetzten Preisen verläufe ich reichgestickte Stulpen mit Kragen
von 36 kr. an, gestickte leinene Kragen von 30 kr., ächte Spitzenkragen,
aufsteigende in Valencienne, Meallin u. Guipure-Glüh mit und ohne Sammt-
band in allen Farben von 1 fl., leinene Stulpen mit aufsteigendem Kragen
und Sammtband durchzogen von 1 fl. 30 kr. — Negligé-Hauben, ge-
stickt, von 1 fl.

888 **Geschäfts-Local: Alte Colonnade 33.**

888 **Frische Schellfische,**
888 **süsse Brathückinge**

heute eingetroffen bei
361 **F. Strasburger, Kirchgasse 10.**

888 Allein ächte
888 **Glycerin-Seife, Glycerin-Crème &c. des F. A.**
888 Sarg in Wien sind wieder eingetroffen, ferner
888 eine Glycerin-Seife in Stücken à 9 kr.,
888 Brönnner's Fleckenwasser, Eau de Cologne,
888 empfehlt C. H. Schmittas. 349

888 Das Neueste und Feinste in Pariser Blumen
888 und Kränzen empfehlt in reicher Auswahl und
888 zu äußerst billigen Preisen

336 **Doris Brand, Goldgasse 5.**

888 Petroleum, best raffiniert, per Schoppen 5 kr. bei
888 **J. Haub, Eck der Häfner- u. Mühlgasse. 275**

Eine graue Käze hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält einen Gulden Belohnung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 323

Seit Ende voriger Woche wird eine graue Käze mit weissem Leib und weißen Beinen und rothem Lederbändchen um den Hals, vermischt. Man bittet, dieselbe im Gasthaus zur Stadt Frankfurt, eine Treppe, gegen Belohnung abzugeben. 338

Vorgestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist eine junge Dachshündin, gelb mit weissem Streifen über den Kopf, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei F. Diehl in Sonnenberg. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 272

Zwei seidene Halstüchelchen verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 326

Verloren ein goldenes Bleistift. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. 327

Es wurde am Mittwoch Abend den 3. Januar im Theater oder bei dem Ein- und Aussteigen unter der Halle vor dem Theater ein kleiner goldener Armreif mit der Inschrift: „Auguste, 24 Juni 1849“ verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Bahnhofstr. 1 abzugeben. 261

Am Mittwoch Morgen wurde ein Schwanzriemen verloren von der Emserstraße bis in die Feldstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei Jacob Rücker. 348

Ein goldenes Medaillon in Form eines Büchelchen, eine Photographie enthaltend, ist verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe desselben eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 374

Eine goldene Brosche mit blauer Emaille und Rosetten wurde gestern durch die Wilhelmstraße und den Gurgarten nach dem Sonnenberger Weg verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von fünf Gulden im Victoria-Hotel abzugeben. 358

Es wird ein Kindermädchen zu einem Kinde von vier Monaten gesucht. Näh. im Gasthof zum Adler. 293

Ein Mädchen wünscht einige Tage besetzt zu haben im Weißzeugnähen, Ausbessern und Stopfen. Näh. Mauergasse 19, 3. St. 260

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen erfahren ist, sucht Beschäftigung im Hause. Näh. bei H. Frees, Goldgasse 21. 244

Ein gesetztes, reinliches Mädchen sucht Monatstellen; auch geht es ans Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 16, Hinterhaus, links, 1. St. 330

Ein anständiges Mädchen wird zum Ausbessern der Wäsche gesucht. Dieselbe muß alle Stopfarten gut verstehen. Näh. in der Exp. 312

Stellen-Gesuche.

Eine als Erzieherin und Lehrerin erfahrene Engländerin, welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, auch Musik versteht, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle. Auf Gehalt wird wenig geschenkt. Frankirte Offerten besorgt die Exp. 337

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst für Küche und Haus. Näheres Röderstraße 33. 339

Zwei gebildete Mädchen wünschen Stelle als Bonne und Kammerjungfer. Näh. auf dem Stellenvermittlungs-Bureau von Frau Probator Ebert Wwe., II. Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. Auch ist daselbst ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 367

| | |
|---|-------|
| Une jeune française, de bonne famille, désire se placer comme bonne chez un ou plusieurs enfants. S'adresser à l'expédition de cette famille. | 132 |
| Eine gesetzte, anständige Person wünscht in einem kleinen Haushalte eine Stelle; sie würde die Führung der Haushaltung übernehmen und sich aller häuslichen Arbeit unterziehen, indem sie in allen Arbeiten erfahren ist. Am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Eintritt gleich. Näheres in der Expedition. | 145 |
| Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Emserstraße 6, 3. Stock. | 217 |
| Eine perfekte Köchin sucht baldigst anderweitige Stelle. N. Exp. 311 | |
| Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. d. Bl. | 320 |
| In ein hiesiges Hotel wird ein braves Zimmermädchen gesucht. Es mögen sich aber nur solche melden, welche schon in einem Hotel gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. Exp. | 318 |
| Zanggasse 38, 2 Stiegen hoch, wird auf gleich ein ordentliches Hausmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. | 286 |
| Ein junges, braves Mädchen wird gesucht Kranzplatz 2, 2 St. | 298 |
| Ein braves, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Friedrichstraße 8 im Seitenbau, Parterre. | 296 |
| Moritzstraße 16, Bel-Etage, wird von einer Dame ein braves, fleißiges Mädchen zu ihrer Pflege und Führung ihrer Haushaltung gesucht. | 271 |
| Ein solides, reinliches Mädchen wird in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exp. | 245 |
| Eine gesunde Schenkkamme sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Römerberg 18, Hinterhaus. | 249 |
| Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, sucht Stelle als Jungfer. Bonne oder Weißzeughäuscherin. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen nimmt die Exped. entgegen. | 366 |
| Ein tüchtiger Ackerknecht sogleich gesucht. Näh. Exped. | 183 |
| Ein guter Diener oder ein gewandtes Zimmermädchen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, werden gesucht. Näh. Frankf. Straße 6, Bel-Etage. | 221 |
| Es wird ein Hausbursche, der etwas Kellerarbeit versteht, gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Näheres in der Exped. d. Bl. | 262 |
| Ein tüchtiger, starker Fuhrknecht mit guten Zeugnissen versehen, sucht gleich eine Stelle. Näh. bei A. Dieker, Schwalbacherstraße 27. | 341 |
| Bahnhofstraße 10 sind mehrere größere Wohnungen, wozu auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Remise, Kutschzimmer und Hinterboden gegeben werden kann, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9 bei Dr. Mäckler. | 182 |
| Döbheimstraße 25 1 Dachzimmer an eine ruhige Person zu verm. | 167 |
| Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. | 17868 |
| Emserstraße ist ein freundliches Logis von 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall, vom 1. April d. J. an zu vermieten. Näheres Neugasse im „Anker“. | 21216 |
| Gaulbrunnenstraße 1 sind 2 Mansarden und eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. | 317 |
| Geldstraße 8 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung mit Zubehör, sodann zwei kleinere Wohnungen auf 1. April zu vermieten. | 347 |
| Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. | 370 |
| Fortgesetzte Schwalbacherstraße ist der erste Stock mit 3 Zimmern, Keller und Holzstall zu vermieten. | 355 |

| | | |
|---|---|-----|
| Faulbrunnenstraße 7 | ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. | 141 |
| Feldstraße 8 | ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, und ein kleines Logis im Hinterhaus mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. | 291 |
| Obere Friedrichstraße | ist ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zum monatlichen Preis von 12 fl. zu vermieten. Näh. Exp. | 283 |
| Untere Friedrichstraße 8 | ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Keller und Holzstall nebst 2 Mansarden, an eine stille Familie auf den 1. April anderweit zu vermieten. | 315 |
| Friedrichstraße 22 | ist Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall nebst Bleichgarten auf 1. April zu vermieten. | 306 |
| Goldgasse 8 im Vorderhaus | ist ein Dachlogis zu vermieten. | 304 |
| Goldgasse 8 im Hinterbau | find zwei Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall nebst Werkstatt mit Feiergerechtigkeit zu vermieten. Dasselbst sind auch Magazine zu vermieten. | 305 |
| Heidenberg 4 | ist eine Parterrewohnung im Mittelbau zu vermieten. | 164 |
| Heidenberg 38 | ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. | 257 |
| Helenenstraße 12 | ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sowie der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer und Küche nebst allen Erfordernissen, bis zum 1. April zu vermieten. | 308 |
| Helenenstraße 12 im Hinterhaus | ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. | 307 |
| Hirschgraben 14 | ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. April zu vermieten. | 239 |
| Kapellenstraße 7 | ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, sowie die Mansardewohnung auf 1. April l. 3. zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhause. | 351 |
| Kirchgasse 14 | ist ein möbliertes Zimmer und eine Dachstube an Herrn billig zu vermieten. | 203 |
| Langgasse 3 | ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. | 94 |
| Langgasse 51 | find heizbare möblierte Zimmer billig zu vermieten. | 86 |
| Lorisenstraße 25 | find 2 möblierte Zimmer zu vermieten. | 247 |
| Ludwigstraße 11 | find einige Logis sogleich zu vermieten. | 342 |
| Marktplatz 3 im Hofgebäude | ist eine möblierte Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten und gleich zu bezahlen. | 319 |
| Mesergasse 3 | ist der 3. Stock im Vorderhaus zu vermieten. | 297 |
| Michelsberg 12 | ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. | 301 |
| Platterstraße 1 im 3. Stock | ist eine heizbare Stube zu vermieten und gleich zu bezahlen. | 314 |
| Rheinstraße 18 | ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 7 Zimmern sc., sowie Stallung für 6 Pferde, Remisen für 4 Wagen, so fort im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr F. Baumann, Bahnhofstr. 10. | 316 |
| Röderstraße 27 | ist eine Dachwohnung zu vermieten. | 334 |
| Römerberg 33 | ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. | 299 |
| Röderstraße 5 | find mehrere Wohnungen auf 1. April zu vermieten. | 294 |
| Saalgasse 14 | ist ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. | 295 |
| Schwalbacherstraße 35, vis-à-vis der Bellrichstraße | ist die Bel-Etage von 6 (mit Borsenstern), die von Frau Kraus bewohnte Parterrewohnung von 5 Piecen mit Zubehör, wegzugshalber, auf den 1. April zu vermieten. | 5 |
| Steingasse 10 | ist ein Logis im Vorderhaus, bestehend in 3 nebeneinander liegenden Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. | 300 |

W e i l r i c h s t r a ß e 4, P e l - E t a g e , i s t e i n m ö b l i t e s Z i m m e r z u v e r m i e t e n . 212
Z u v e r m i e t e n a m 1. A p r i l e i n e k l e i n e M a n s a r d e w o h n u n g , S o m m e r s e i t e , m i t
s h ö n e r A u s s i c h t . Z u e r f r a g e n b e i H. M o r a s c h , G e i s b e r g s t r a ß e 19. 331
E i n g r o ß e s Z i m m e r n e b s t C a b i n e t g u t m ö b l i t i s t i s t a n e i n e n e i n z e l n e n H e r r e n
z u v e r m i e t e n , a u c h k a n n d e m s e l b e M i t t a g s t i s c h u n d B e d i e n u n g g e g e b e n w e r-
d e n . N ä h . E x p . 313
E i n e f ü r s i c h a b g e s c h l o s s e n e P a r t e r r e - W o h n u n g , 1 S a l o n , 2 N e b e n z i m m e r , K ü c h e ,
M a n s a r d e z c . , i s t a u f d e n 1. A p r i l z u v e r m i e t e n . N ä h . S t i f t s t r . 6. 255
E i n n e t t m ö b l i t e s Z i m m e r i s t g l e i c h z u v e r m i e t e n f ü r m o n a t l i c h 4 fl.
N ä h . E x p . 253
B o a r d a n d r e s i d e n c e a r e o f f e r e d b y a n E n g l i s h f a m i l y . A p p l y t o t h e
o f f i c e o f t h i s p a p . r . 18957

E i n g e r ä u m i g e r g u t e r K e l l e r z u v e r m i e t e n . N ä h . K i r c h g a s s e 15b. 209
2 g u t m ö b l i t e Z i m m e r s t u n d f ü r d i e W i n t e r m o n a t e b i l l i g z u v e r m i e t e n .
N ä h . i n d e r E x p . 352

H e r z l i c h e G r a t u l a t i o n v o n d e r S t e i n g o s s e N r . 8 d e i n F r . W e i t t a u f d e r
M a r i a h i l f z u s e i n e m m o r g i g e n G e b u r t s t a g e !
H o l z g e r s c h m e l t e r n i s t D e i n L e b e n , —
U n s e r s t r a ß e g l e i c h a u f . U n d d e r G o k e l a c h d a n e b e n .
S c h i n k e n u n d T r i c h i n e n w o r s c h t ,
D a n d e u n c h , d a n u F r a n z e l ! a b e r d a s g i b t D o r f s c h t . —
M o r g e O w e n d b e i m F ä g g e h e B i e r
S p i l l e m e r F i t t e l b o g e s a l l e v i e r . 357

B u n d e d r e i a n n e r e .

U n s e r e m M e i s t e r H. F. E m s e r s t r a ß e 10, g r a t u l i e n z u s e i n e m h e u t i g e n
G e b u r t s t a g e ! S e i n e s ä m m t l i c h e n A r b e i t e r . 332

D e r m u n t e r n F r ä u l i n A u g u s t e K e i n d o n n e r a d e s H o c h z u
i h r e m 17. G e b u r t s t a g e ! D. B. M. 345

E i n b ö s e s G e w i s s e n .

(F o r t . a n s N r . 3.)

„W e r d i e L o c h t e r e n f ü h r t h a t , w i r d s i c h a u c h w o l d d e s P a p i e r s e r b a r m i t
h a b e n ,“ w a r f d e r B u c h h a l t e r e i n , „w e r e n d e r s a l s e r k o n n t e w i s s e n , d a s S i e e s
b e s a f s e n , w e m , a u s h e r j e n e m , k o n n t e a n d e m B e s t z d e s s e l b e n s o v i e l l i e g e n ?“

K r ä m e r s c h a u t o s s i n n e n d a u f d i e S t r a ß e .

D i e E r i n n e r u n g a n s e n e n M e n s c h e n m a c h t e i h n e r e b e b e n , e r w u s t e , d e r A m e r i-
k a n e r w a r v e r h a s t e t , w a s d a n n , w e n n d i e s e r i h n a l s s e i n e n M i t s c h u l d i g e n b e z e i c h-
n e t e ? D e r R e n t n e r f ü h l t e , w i c h s e i n e K n i e e w a n k t e n , e r s a h z w e i G e n g d ' a r m e n
ü b e r d i e S t r a ß e k o m m e n , w a r e n s i e g e s c h i c k t , u m i h n z u v e r h a s t e n ? N e i n , s i e
g i n g e n v o r ü b e r , a b e r m u s t e e r n i c h t s e b e n A u g e n b l i c k s e i n e V e r h a s t u n g g e w ä r t i g e n .

W e r h a t t e d a s G e r i c h t a u f d e n A m e r i k a n e r a u f m e r k s a m g e m a c h t ?

K r ä m e r w u s t e a u f d i e s e F r a g e s e i n e A n w o r t z u f i n d e n . D e r D e n u n c i a n t
k a n n t e a u c h s e i n e M i t s c h u l d , e r k o n n t e i h n h e u t e n o c h d e r P o l i z e i v e r r a t h e n . U n d
d a n n ? W e r n a h m s i c h d a n n s e i n e L o c h t e r a n ? N i c h t n u r s e i n e E h r e , a u c h d i e
E h r e u n d d a s G l ü c k M a h i l d e s w a r g e f ä h r d e t .

„B e n n i c h S b e r e n e i n e n R a t h g e b e n d a f s , s e h e n S i e s i c h n a c h e i n e m S c h w i-
g e r s b y n e u m ,“ h o b d e r B u c h h a l t e r w i e d e r a n , i n d e m e r d i e Z ü g e s e i n e s H e r r e n
s c h a r f u n d u n v e r w a n d t b e v a c h t e t e .

„W e s h a l b ?“ f u h r d e r R e n t n e r , a u s s e i n e m S i n n e g e w e c k t , b a r s c h a u t .

„G l a u b t D i e r , m e i n e L o c h t e r s e i i n m e i n e m H a u s e n i c h t m e h r s i c h e r ? I n
w e l c h e m S i n n e s o l l i c h E u e r e W o r t e d e u t e n ? M o c h k a n n m a n m i r n i c h t b e w e i s e n ,
w a r t e t a l s o r u h i g a b , b i s e s s o w e l t g e k o m m e n i s t . E i n e s R a t h e s b e d a r f i s t n i c h t ,
i c h m u s s s e l b s t w i s s e n , w a s i c h z u t h u n u n d z u l a s s e n h a b e .“

„Se nun, ich meine es gut,“ begütigte Heldau, „Mathilde bedarf des Schutzes, ein Gatte wird ihr solchen besser angedeihen lassen können, als der Vater.“

„Wirklich?“ spottete Krämer.

„Wenn Eure Weisheit das herausgeklugelt hat, dann, ich zweifle nicht daran, wird sie auch bereits einen passenden Schwiegersohn gesucht und gefunden haben. Wen also habt Ihr mir vorzuschlagen?“

„Ich?“ versetzte Heldau betroffen, der auf eine solche Wendung nicht vorbereitet war.

„Na, wenn das Eis einmal gebrochen ist, so mag es drum sein,“ fuhr er gesägt fort, „geben Sie Ihre Tochter dem jungen Kaufmann Ernst Heller. Ich weiß, die beiden jungen Leute lieben sich, er ist ein thätiger, talentvoller Mann, und —“

„Mensch, wiederhole diese Worte nicht noch einmal,“ rief der Rentner zornig aus, „oder bei Gott, ich vergesse mich!“

Er stand mit stolz erhobenem Haupt und flammenden Blicken vor dem Buchhalter, der unwillkürlich einen Schritt zurückwich.

„Mathilde liebt ihn, sagst Du? Eine Lüge ist es, eine Lüge, die an Bosheit ihres Gleichen sucht. — Ich durchschaue Deinen Plan, Du liegst mit jenem Herrn von Habenichts unter einer Decke und willst Dir einen Kuppelpelz verdienen! Glück dazu, Alter, bei mir aber verdienst Du ihn nicht, versuche Dein Glück an anderen Thüren, — ich werfe Dich hinaus wie einen Hund, wenn Du es noch einmal wagst, mir diesen Vorschlag zu machen.“

Heldau war bestürzt, in einem solchen Paroxysmus hatte er seinen Herrn noch nicht gesehen.

Wußte dieser bereits, daß Ernst sein Neffe war? Daß er den jungen Mann hasste, bitter hasste, ging aus seinen Worten deutlich hervor, woher aber rührte dieser Hass?

Ernst hatte Mathilde gerettet, auf seinen Armen, der Todesgefahr frozend, trug er sie aus dem brennenden Hause, war dafür ihm der Rentner nicht zu großem Dank verpflichtet?

Krämer hatte inzwischen die Thür zum Nebenzimmer geöffnet und Mathilde gerufen, welche jetzt eintrat.

Forts. folgt.

Math fel.

Aus der Apotheke sah

Gingst ich einen Knaben laufen,

Dieser sollte etwas da

Für der Mutter Bahnweh laufen,

Auf der Straße haschte er,

Fast die ganze Ode leer;

Aber kaum war er im Zimmer,

Ward es für den kleinen schlimmer;

Was vorhin zweifelbig war,

Kam mit dreien auf ihn dar,

Und vom Ganzen traf das Mehrste,

Dieser dreien Sylben Erste.

Auslösung des Räthjels in Nr. 302: Bom m a d e.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die Liebesdiplomaten. Lustspiel in 1 Akt von Henrion. Plauderstunden. Lustspiel in 1 Akt von Goßmann. Ein Stündchen auf dem Comptoir. Schwant mit Gesang in 1 Akt.

Morgen Sonntag: Armide. Große romantische Oper in 5 Akten, Musik von Ritter v. Gluck.

Gold-Course. Frankfurt, 5. Januar.

| | | |
|---------------------|--|-----------------------------------|
| Pistolen | 6 fl. 42 $\frac{1}{2}$ — 43 $\frac{1}{2}$ v. | Preuß. Fried. d. 1. 9 fl. 55 — 56 |
| Hell. 10 fl. Stücke | 9 " 48 — 50 | Ducaten 5 " 35 — 36 |
| 20 Hrcs.-Stücke. | 9 " 24 — 25 | Engl. Sovereigns 11 " 46 — 50 |
| Russ. Imperiales | 9 " 43 — 44 | Dollars in Gold 2 " 27 — 28 |